

Klimaschutzprojekte Landkreis Lörrach

■ Teilnahme am european energy award (eea)

Im Rahmen des eea werden dauerhafte Strukturen, ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und klare Verantwortlichkeiten in der Verwaltung für das Ziel Klimaschutz eingerichtet. Der Landkreis hat das Ziel, den Gold-Status zu erreichen.



■ Umsetzung Wärmewendestrategie

Mit Abschluss des Projekts „Interkommunale Wärmeplanung“ hat der Landkreis und die 35 Städte und Gemeinden nicht nur Wärmepläne erhalten, sondern auch jeweils Szenarien, wie die Wärmeversorgung 2040 klimaneutral gestaltet werden kann. Dies wurde als Wärmewendestrategie im Juli 2022 durch den Steuerungskreis beschlossen. Für die Umsetzung werden folgende Themen weiter betrachtet:

- Gründung eines regionalen Wärmeverbands Oberrhein – Hochrhein – Wiesental
- Abwärmenutzung und Tiefengeothermie
- Kampagnen und Informationsveranstaltungen zu Themenbereichen, wie z.B. Gebäudesanierung, Heizungsumbau, Windkraft, PV, ...



■ Kooperation mit der Energieagentur Südwest

Mit der Energieagentur Südwest GmbH besteht eine enge Kooperation hinsichtlich strategischer und inhaltlicher Klimaschutzarbeit. Die Zusammenarbeit erstreckt sich über diverse Projekte, dazu gehören unter anderem die hier im Dokument beschriebenen Aktivitäten: eea, PV-Initiative und PV auf Freiflächen, Klimaschutz-Reporting sowie Klimawandelanpassung.



■ Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts

Im Herbst 2021 hat der Kreistag eine Ambitionssteigerung im Klimaschutz beschlossen und das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 ausgerufen. Eine Neuauflage des Klimaschutzkonzepts soll den entsprechenden Pfad und die notwendigen Maßnahmen beschreiben. Diese Fortschreibung wird auch interessierte kreiseigene Städte und Gemeinden in die Konzepterstellung miteinbinden.



■ Klimaschutz-Reporting

Der Landkreis initiiert ein neues „Reporting“ für die konkrete Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen, um die Aussagekraft der Treibhausgasbilanzierungen zu verbessern. Ein stringenter Absenkpfad, jährliche Zielsetzungen sowie ein kontinuierlicher Abgleich der Maßnahmen mit den notwendigen Jahreszielen sind zentrale Elemente des Reportings. Nach Vorliegen des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzepts 2024 wird das Reporting auch die Ebene der Gemeinden mit abbilden.



■ PV-Initiative und Wettbewerb

Das grundsätzliche Anliegen der PV-Initiative ist die Ausschöpfung des enormen Solarpotenzials im Landkreis Lörrach. Hierfür wurden ein „Programmrat“ eingerichtet, der aus VertreterInnen der Energieversorgungsunternehmen, Handwerkerschaft, GHD, Genossenschaften etc. besteht und der „AG 365“ in denen die Städte und Gemeinden vertreten sind. Beide Akteuresgruppen



treffen sich in regelmäßigen Abständen in Vernetzungstreffen, so dass Synergien optimal genutzt werden können.

Im Zuge der PV-Initiative hat der Landkreis im Oktober 2019 einen kommunalen Wettbewerb zum PV-Ausbau („365-Dächer“) initiiert. Dieser geht in diesem Jahr in den zweiten Zyklus und endet mit der Preisverleihung im Dezember 2023. 21 Kommunen nehmen aktuell am Wettbewerb teil.

■ PV auf Freiflächen

Zusätzlich zum Wettbewerb im Rahmen der PV-Initiative wird derzeit eine PV-Strategie für die Freiflächenakquise mit Flussdiagramm erarbeitet. Beteiligt sind neben den Fachbereichen des Landratsamtes auch die Energieagentur Südwest GmbH und der Regionalverband Hochrhein-Bodensee. Mittels der Strategie soll die Motivation zur Umsetzung von Freiflächenanlagen gesteigert und hierbei auch das Problem der Flächenkonkurrenz thematisiert werden.



■ Weitere Beratung und Sensibilisierung im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energien

Der Landkreis bietet Städten und Gemeinden sowie interessierten BürgerInnen auch über das Thema PV-Freiflächen-Anlagen hinaus Informationen und Beratungen zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie zu weiteren klimaschutzrelevanten Fragestellungen. Hierzu gehören auch Erstberatungen zu Förderoptionen.



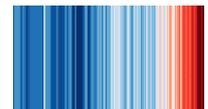
■ Ständige Teilnahme am Leitstern Energieeffizienz des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs werden Stadt- und Landkreise für ihr besonderes Engagement im Bereich Energieeffizienz ausgezeichnet. 2016 wurde der Landkreis Lörrach mit einem Sonderpreis in der Kategorie „Innovative Verkehrskonzepte/ÖPNV“ für die Einrichtung einer länderübergreifenden Online-Mobilitätsplattform ausgezeichnet. Die regelmäßig stattfindenden, inhaltlich sehr wertvollen Workshops werden besucht und mit den dortigen AkteurlInnen in den Austausch getreten.



■ Klimawandelanpassung

Der Landkreis hat ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erstellen lassen, in dem auf die regionalen Veränderungen der Klimaverhältnisse geblickt wird. Daran anschließend wurden zwölf Handlungsfelder identifiziert, welche die Problemfelder sowie adäquate Handlungsoptionen aufzeigen. Basierend auf diesem Konzept will der Landkreis mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in die Umsetzungsphase starten.



■ Berichterstattung in politischen Ausschüssen und Gremien

Im Herbst jedes Jahres wird den politischen Gremien umfangreich über die Klimaschutzarbeit des Landkreises berichtet. Im Vorfeld wird der „Sachstandsbericht european energy award“ durch die Energieagentur Südwest verfasst, der den Umsetzungsstand der Klimaarbeit im Landkreis widerspiegelt. Auch darüber hinaus findet das gesamte Jahr über eine weitere Berichterstattung im Rahmen diverser Tätigkeiten und Anfragen in verschiedenen Gremien und Ausschüssen statt.



■ Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz des Kreistags

Die Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz des Umweltausschusses wird federführend organisiert und bespielt durch die SST 302 in Ergänzung zu FB P&B.

■ Netzwerkarbeit (regionale KlimaschutzmanagerInnen, TRION, Agglo etc.)

Im Sinne der effektiveren Gestaltung von Klimaschutz, der gegenseitigen Informationsweitergabe zum aktuellen Stand der Arbeit und Planung sowie einer Bündelung von Arbeitskräften geht das Team Klima des Landkreises regelmäßig in den Austausch mit verschiedenen Gruppierungen und Organisationen, welche direkt und indirekt mit dem Thema Klimaschutz betraut sind. Dazu gehören die Vernetzung mit regionalen KlimaschutzmanagerInnen, welche die Stabsstelle federführend übernimmt, grenzübergreifende Netzwerke wie TRION-climate e.V. und Agglo Basel oder überregional aktive Gruppen wie LEADER.



■ Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz und weitere Informationskampagnen)

Der Landkreis informiert die Öffentlichkeit über die aktuellen Planungen und Tätigkeiten im Bereich des Klimaschutzes über die hauseigene Website und über Pressemitteilungen. Er stellt relevante Projektarbeiten vor, bietet Kontaktdaten zu AnsprechpartnerInnen und veröffentlicht Studien und Konzepte, die für den eigenen Wirkungsbereich erstellt wurden. Zudem werden allgemeine aktuelle Informationen zu den Themen Klimaschutz und -wandel bereitgestellt. Aktuell wird ein Kampagnenkonzept erstellt, welches die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises vermitteln und die Bevölkerung sensibilisieren soll.



■ Fokus Innovationen (Tiefengeothermie, CCS, H₂, etc.)

Auf die kommunale Ebene kommen stetig neue Anforderungen zu, die bekannte und neue Tätigkeitsfelder aufmachen. Dies erfordert eine stringente Nachverfolgung diverser Themenkomplexe. Der Landkreis arbeitet sich zu diesem Zweck in die aktuellen Entwicklungen im Bereich des kommunalen Klimaschutzes ein. Der Fokus liegt hier auf Themen der Energiewende und der Reduktion der Treibhausgas-konzentration in der Atmosphäre. Dazu gehören bspw. auch neuere technologische Felder wie die grüne Wasserstoffproduktion und -nutzung, Carbon Capture and Storage (CCS) oder überregionale Formen der Zusammenarbeit im Bereich der Wärmeversorgung.



■ Klimaneutrale Verwaltung

Im Oktober 2021 wurde über das Förderprogramm Klimaschutz-Plus der Antrag „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ gestellt. Hintergrund ist, dass die Verwaltung des Landkreises bis zum Jahr 2030 weitgehend klimaneutral sein soll. Hierzu wurde eine Stelle geschaffen, die den Landkreis konzeptionell unterstützt. Die Stelle ist seit Anfang 2023 besetzt. Zu den zentralen Aufgaben gehört die Bilanzierung der verwaltungsbedingten Emissionen, Erstellung eines Minderungspfad inklusive der Konzipierung und schrittweisen Umsetzung von Maßnahmen mit den zuständigen Fachbereichen. Elementar für diese Aufgabe ist ebenfalls die begleitende Sensibilisierung, Abstimmung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.



■ Zusatz: Themenübergreifende hausinterne Schnittstellenarbeit

Das Thema Klimaschutz ist ein interdisziplinäres Fachgebiet. Nahezu alle Projekte und Tätigkeitsfelder im Bereich Klimaschutz können auch mit anderen Sachthemen verknüpft werden. Das Team Klima des Landkreises steht daher in regem Austausch mit den weiteren Organisationseinheiten des Landratsamtes, um Projekte zu initiieren, mitzugestalten, Fachexpertise einzuholen und weiterzugeben.



■ Ab September 2023: Klimaschutzkoordination

2023 wird eine Koordinationseinheit auf Landkreisebene eingerichtet, welche den kreisangehörigen Städten und Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen Hilfestellung leistet. Die Initiierung und Durchführung THG-mindernder Maßnahmen auf Ebene der Gemeinden und Städte sollen hierdurch begleitet werden.



■ Sensibilisierung und –schulung der MitarbeiterInnen / Klimascouts / Führungskräftelehrgang

Gemeinsam mit dem Fachbereich Personal & Service wird das Thema Klimaschutz in die bestehenden digitalen und analogen Weiterbildungsmaßnahmen eingebunden. Dies passiert z.B. über die Plattform ELMA (Elektronische Lernplattform für Mitarbeitende) und wird über eine interne Beteiligungsplattform ermöglicht. Hierzu gehören die Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden des Landratsamtes wie die Ausbildung von Auszubildenden (und weiteren Mitarbeitenden) zu Klimascouts sowie Führungskräftelehrgänge. Weitere Formate sind in Planung. Auch die Organisation von Aktionstagen ist eine mögliche Variante zur Steigerung der Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeitenden des Landratsamtes.



■ Kontaktdaten

- Inga Nietz, Stabsstellenleitung Klimaschutz
+49 7621 410-3040, inga.nietz@loerrach-landkreis.de
- Nele Hoge, Klimaschutzmanagement
+49 7621 410-3042, nele.hoge@loerrach-landkreis.de
- Samira Böhmisch, Klimaneutrale Verwaltung
+49 7621 410-3043, samira.boehmisch@loerrach-landkreis.de
- Stefan Schneider, Klimaschutzmanagement
+49 7621 410-3041, stefan.schneider@loerrach-landkreis.de